

HÜSKENS: WIR ES DOCH WIE SÜDTIROLER MASS TESTS AUF FREIWILLIGER BASIS

Pressekonferenz am 24. November 2020

[Coronabeschränkungen](#), [FDP](#), [Hüskens](#) [Massentest](#), [Schulferien verlängern](#)

Angesichts der erneuten Debatte über notwendige Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus fordert die FDP-Landesvorsitzende und amtierende Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt, von der Landesregierung, für die Eindämmungsveranstaltungen notwendige Maßnahmen vorzusehen: Vom Land mit den Landkreisen werden Massentests noch vor den Weihnachtsferien durchgeführt. Die Ferien um zwei Tage bis zum 10. Januar. 7. Die gesellschaftliche Leben inklusive Kultur und Freizeit möglich sein zu können.

„Immerhin, wenn wir in der Lage sein, durch freiwillige

Massentests sollen die Klarheit zum Infektions-geschehen im Land zu bekommen, „sobald der Reiseverkehr beginnt.“ Dies gebe den Menschen Klarheit, die infizierte Personen zu isolieren und weitere Ansteckungen reduzieren.

Zudem sollte Sachsen-Anhalt feststellen, dass die erste Januarwoche aufgrund des Feiertages „traditionsgemäß ruhiger verläuft.“ Wenn Schüler und Lehrer ab dem Montag zum Unterricht antreten, sollte nichtsymptomatisches Infizieren nach Weihnachts- und Silvesterfeiern weitestgehend abgeklungen sein. In den letzten höheren Infektionsraten nach den Sommerferien und den Herbstferien. Es macht keinen Sinn, dies jetzt in einem Umfeld zu tun, in dem sich Atemwegserkrankungen deutlich leichter ausbreiten können“, so Hüskens. Home-Office sei in dieser Woche zudem für Schüler und Arbeitnehmer leichter umzusetzen.

Mit beiden Maßnahmen solle sichergestellt werden, dass das öffentliche Leben aber auch das öffentliche Leben insgesamt möglichst früh wieder normal werden könne. Darüber hinaus sei es für Sachsen-Anhalt wichtig, dass die Gesundheitsämter endlich voll arbeitsfähig werden, damit schriftlichen Quarantäneverfügungen erst vierzehn Tage nach dem Ergebnis zugestellt werden, zeige das den extremen Handlungsbedarf.